



Peter Hallmann Evenhausen 40c 33818 Leopoldshöhe

*als Redner beim Naziaufmarsch
am 24.12.11 in Bielefeld*

Noch nicht lange ist Peter Hallmann (32) in Leopoldshöhe ansässig. Aus dem Raum Trier hergezogen, lebte er einige Jahre zusammen mit Natalie Miniges im Oerlinghauser Ortsteil Helpup. Schon in seiner Vergangenheit galt er als Kopf und Initiator der "Kameradschaft Moselland". Wie bei Bernd Stehmann kommt ihm die ländliche Umgebung sehr gelegen, denn so kann er weiterhin unbeachtet seine faschistische Weltanschauung leben und sich aktiv in der Szene bewegen. Nun wohnt er gemeinsam mit seiner jetzigen Freundin Juliane Zühlke in Leopoldshöhe-Evenhausen.

Im Ostwestfälischen ist Hallmann, zweifelsohne einer der führenden Köpfe des Neonazi-Netzwerkes "Westfalen-Nord". Dadurch verfügt er über ein breites Spektrum an Kontakten innerhalb der bundesweiten Szene. So gehört auch er, wie Bernd Stehmann, dem Vorbereitungskreis des neonazistischen Großaufmarsches im niedersächsischen Bad Nenndorf an. Im Vorfeld des jährlich stattfindenden Aufmarsches führt Hallmann innerhalb der rechten Szene Informationsveranstaltungen durch (z. B. Recklinghausen 2010) und informiert mit Infoständen auf Neonazi-Veranstaltungen, wie beispielsweise dem "Deutsche Stimme" Pressefest der NPD im Jahre 2010 bei Görlitz. Außerdem tritt er bundesweit bei zahlreichen Neonazi-Aufmärschen, teilweise auch als Ordner, Redner oder Mitorganisator auf, wie zuletzt am 07.04.12 in Stolberg, am 03.03.12 in Münster, am 13.02.12 in Dresden oder am 24.12.11 in Bielefeld. Bei der Heiligabend-Demonstration in Bielefeld war Peter Hallmann maßgeblich an einem Angriff auf einen Journalisten beteiligt. Er gilt als gewaltbereiter Neonazi; immer wieder fällt er durch aggressives Verhalten und durch Angriffe bei Nazi-Aktivitäten auf.

Vor Ort gibt sich Hallmann unauffällig. Jedoch war er am Volkstrauertag 2009 für das "Heldengedenken" am Oerlinghauser Ehrenmal - "ganz im Sinne der Heldenverehrung im Dritten Reich"- verantwortlich. Im März 2011 führte er eine Gruppe von Neonazis aus Marl über den Oerlinghauser Tönsberg (Ehrenmal, Hermann-Löns-Denkmal). Für die NPD plaktierte Hallmann zur Landtagswahl 2010, gemeinsam mit "Kameraden" in einer Nacht- und Nebelaktion, Leopoldshöher Straßen und Plätze mit zahlreichen Plakaten der Neonazi-Partei.

Auch Peter Hallmann agiert von Leopoldshöhe bundesweit, ist ideologisch gefestigt und nimmt innerhalb der neonazistischen Struktur, für die Region Ostwestfalen, eine wichtige Rolle ein.



*beim Naziaufmarsch am
03.03.12 in Münster*



*als Redner bei der Nazi-Kundgebung am 13.03.12
in Dortmund wegen der Razzia beim AB-Mittelrhein*



*als Ordner beim Naziaufmarsch
am 01.05.10 in Berlin*